

Drucksache
0206/2020-2025

DIE LINKE.
Ratsfraktion Bielefeld

DIE LINKE Ratsfraktion Bielefeld, Altes Rathaus, 33597 Bielefeld

An den
Oberbürgermeister
der Stadt Bielefeld
Pit Clausen

Ratsfraktion Bielefeld

Altes Rathaus
Niederwall 25
33602 Bielefeld

Telefon: 0521/51 50 80
Telefax: 0521/51 81 10
E-Mail: die.linke@bielefeld.de
Internet: www.linksfraktion-bielefeld.de

Bielefeld, 01.12.2020

Antrag zur Sitzung des Rates am 10.12.2020

Konversionsflächen – Bedarfe BAMF und Zoll

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
zur Ratssitzung am 10.12.2020 stellen wir folgenden Antrag:

- 1) Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah die Bedarfe von BAMF und Zoll zu ermitteln, einschließlich Nebenflächen.
- 2) Die Verwaltung überprüft, ob die von der BAMF freizugebenden Büroräume im Gebäude „Am Stadtholz“ für den Zoll benutzbar sind.
- 3) Die Verwaltung überprüft, ob die BAMF mit einem Kasernengebäude auf dem Gelände der „Rochdale-Barracks“ ihre Bedarfe decken kann.
- 4) Für die „Rochdale-Barracks“ sind die Rahmenbedingungen für ein Wettbewerbsverfahren festzulegen. Die Ergebnisse sollen im ersten Quartal 2021 vorliegen.
- 5) Mit der Bundespolizei ist zu klären, welche Flächen die Stadt im Laufe des nächsten Jahres entwickeln kann.
- 6) Die Ergebnisse werden dem „Runden Tisch“ vorgestellt.

Begründung:

Um für die Flächen gerade der „Rochdale-Barracks“ an der Oldentruper Straße zügig ein Wettbewerbsverfahren auf den Weg zu bringen, sind die möglichen im Sinne der Stadt sinnvollen Nutzungen festzulegen bzw. zu ermitteln. Die BAMF betreut Geflüchtete, die sehr oft mit dem Zug anreisen. Da ist eine direkte Anbindung der BAMF-Büroräume an den öffentlichen Nahverkehr, insbesondere eine direkte Anbindung an den Hauptbahnhof sinnvoll. Daher macht eine Ansiedlung der BAMF auf dem Kasernen-Gelände an der Oldentruper Straße durchaus Sinn. Um das Gelände zügig entwickeln zu können (u.a. für Wohnungsbau), müssen alle notwendigen Schritte umgehend abgearbeitet werden. Dazu gehört die zügige Festlegung der Rahmenbedingungen für einen städtebaulichen Wettbewerb. Ein ähnlich langer Prozess wie bei der Siedlung „Sperberstraße“ ist nicht hinnehmbar.

Für die „Catterick-Barracks“ sind ebenfalls die Rahmenbedingungen für ein Wettbewerbsverfahren zu erarbeiten. Die dafür notwendigen Flächenbedarfe der Bundespolizei sollen dem „Runden Tisch“ zeitnah vorgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Vollmer
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE